

Ressort: Gesundheit

Briten testen Fertiggerichte auf Pferdefleisch

London, 08.02.2013, 14:25 Uhr

GDN - Im Lebensmittelskandal um Pferdefleischanteile in Lebensmitteln hat die britische Aufsichtsbehörde Food Standards Agency (FSA) angekündigt, binnen einer Woche sämtliche Rindfleischgerichte auf eine mögliche Verunreinigungen durch Pferdefleisch zu überprüfen. Das berichtet die Zeitung "Times".

Auch wenn der Verzehr von Pferdefleisch grundsätzlich nicht bedenklich sei, so müssen die Gerichte auf das bei Pferden häufig verwendete Medikament Phenylbutazon überprüft werden, so die FSA. Damit behandelte Tiere dürfen nicht zu Lebensmitteln verarbeitet werden. Am Donnerstag war bekannt geworden, dass die FSA in elf von 18 getesteten Lasagnen der Firma Findus einen Pferdefleischanteil von 60 bis 100 Prozent entdeckt hatte. Der Lebensmittelhersteller hatte daraufhin alle seiner Lasagne-Produkte aus dem Handel zurückgerufen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7382/briten-testen-fertiggerichte-auf-pferdefleisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com